

- Verbandsgründung 1912
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1992



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Kroatien

Fussball ist durch seine Tradition und die erzielten Erfolge die Sportart Nummer eins in Kroatien. Die ersten Vereine (Football Club of Zagreb (PNISK) und Croatian Academic Sports Club (HASK)) wurden 1903 gegründet. Das erste Spiel der kroatischen Nationalmannschaft fand 1907 statt. Der Nationalverband wurde ein erstes Mal am 17. Juli 1941 und am 3. Juli 1992 nach Erlangen der Unabhängigkeit wieder in die FIFA aufgenommen. Der grösste Erfolg ist natürlich der Gewinn der Bronzemedaille beim FIFA-Weltpokal Frankreich 1998™. Daneben gewann NK Dinamo Zagreb 1967 das UEFA-Pokal-Finale gegen Leeds United. Unzählige Spieler sind der Talentschmiede Kroatiens entsprungen und machten bei ausländischen Spitzenklubs Karriere. Eine Auswahl der heutigen Generation sind Davor Suker, Robert Prosinecki, Zvonimir Boban, Dario Simic oder Igor Tudor. Spieler, die in früheren Jahren den Fussball Kroatiens prägten, sind Bernard Vukas (Hajduk Split, 59-facher Nationalspieler und in Kroatien zum Sportler des Jahrhunderts gewählt), Frane Matosic (729 Tore in 739 Spielen der nationalen Meisterschaft) und Franjo Wöfl (in den 50er- und 60er-Jahren zwölf Mal bester Torschütze der jugoslawischen Meisterschaft). Auch zahlreiche kroatische Trainer tragen berühmte Namen: Tomislav Ivic (Meister in vier verschiedenen Ländern), Miroslav Blazevic (kroatischer Nationaltrainer 1996 und 1998), Mirko Jozic (Weltmeister mit der U-20-Auswahl Jugoslawiens im Jahr 1987 in Chile) und Branko Zebec (Trainerkapazität in Deutschland) sind Teil der langen Liste der grossen Techniker Kroatiens.

## Das erste Goal-Projekt

FIFA-Präsident Joseph S. Blatter eröffnete am 24. August 2001 in Zagreb das neue Verbandsgebäude, das mit Geldern des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA gekauft und durch Goal renoviert werden konnte. Das Computersystem wurde aktualisiert, um sämtliche Regionalverbände sowie die Klubs der ersten, zweiten und dritten Division elektronisch miteinander zu verbinden. Die Arbeit zugunsten des Jugendfussballs hat in Kroatien eine grosse Tradition. Zahlreiche neue Wettbewerbe in den verschiedenen Altersklassen wurden eingeführt. Auch im Frauenfussball sind erhebliche Verbesserungen festzustellen. Das technische und taktische Niveau ist in den letzten Jahren wesentlich gestiegen. In den Kriegsjahren hat sich Kroatien sehr um die Aufrechterhaltung des Sports bemüht und Nationalverbänden in Not Hand zur Unterstützung geboten. So konnte der Fussballverband von Bosnien-Herzegowina vorübergehend die Lokalitäten des kroatischen Verbandes benutzen, da in Sarajevo keine Kommunikationsmöglichkeiten bestanden.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Renovierung des Verbandsgebäudes und Computerausrüstung in Zagreb

### Projekt genehmigt am

4. Juli 2001

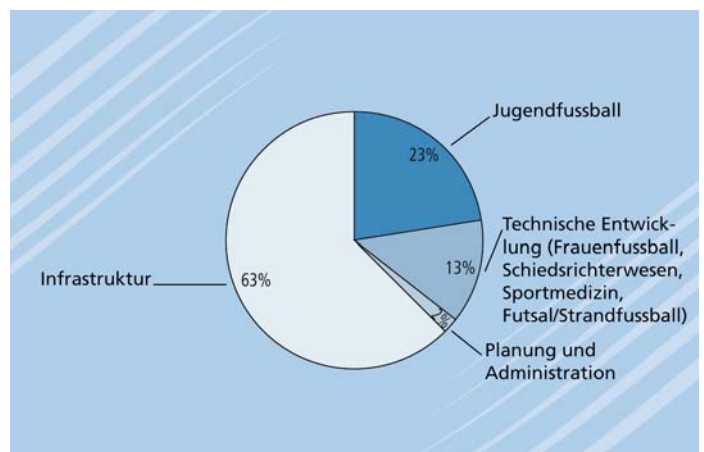
### Stand

Eröffnet am 24. August 2001

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	49 600
<b>Gesamtkosten</b>	USD	449 600

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1912
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1992



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Kroatien

Fussball ist durch seine Tradition und die erzielten Erfolge die Sportart Nummer eins in Kroatien. Die ersten Vereine (Football Club of Zagreb (PNISK) und Croatian Academic Sports Club (HASK)) wurden 1903 gegründet. Das erste Spiel der kroatischen Nationalmannschaft fand 1907 statt. Der Nationalverband wurde ein erstes Mal am 17. Juli 1941 und am 3. Juli 1992 nach Erlangen der Unabhängigkeit wieder in die FIFA aufgenommen. Der grösste Erfolg ist natürlich der Gewinn der Bronzemedaille beim FIFA-Weltpokal Frankreich 1998™. Daneben gewann NK Dinamo Zagreb 1967 das UEFA-Pokal-Finale gegen Leeds United. Unzählige Spieler sind der Talentschmiede Kroatiens entsprungen und machten bei ausländischen Spitzenklubs Karriere. Eine Auswahl der heutigen Generation sind Davor Suker, Robert Prosinecki, Zvonimir Boban, Dario Simic oder Igor Tudor. Spieler, die in früheren Jahren den Fussball Kroatiens prägten, sind Bernard Vukas (Hajduk Split, 59-facher Nationalspieler und in Kroatien zum Sportler des Jahrhunderts gewählt), Frane Matosic (729 Tore in 739 Spielen der nationalen Meisterschaft) und Franjo Wöfl (in den 50er- und 60er-Jahren zwölf Mal bester Torschütze der jugoslawischen Meisterschaft). Auch zahlreiche kroatische Trainer tragen berühmte Namen: Tomislav Ivic (Meister in vier verschiedenen Ländern), Miroslav Blazevic (kroatischer Nationaltrainer 1996 und 1998), Mirko Jozic (Weltmeister mit der U-20-Auswahl Jugoslawiens im Jahr 1987 in Chile) und Branko Zebec (Trainerkapazität in Deutschland) sind Teil der langen Liste der grossen Techniker Kroatiens.

## Das zweite Goal-Projekt

Das Goal-Bureau gab am 21. März 2007 seine Zustimmung zum zweiten Projekt des kroatischen Verbandes, einem technischen Zentrum in Tuhejl. Geplant ist die Zusammenlegung aller Trainings- und Schulungsaktivitäten vorwiegend Jugendlicher, daneben jedoch auch der Nationalmannschaften aller Kategorien.

## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Technisches Zentrum in Tuhejl

### Projekt genehmigt am

21. März 2007

### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	400 000

## Verwendung FAP-Mittel

